

Schwab, Gustav: 12. Wie die Könige Abendmahl hielten und starben (1821)

- 1 Vom Geiste waren sie erfüllet,
- 2 Getauft mit seines Feuers Glut;
- 3 Vom priesterlichen Kleid umhüllet,
- 4 Hoch hielten sie des Mittlers Blut
- 5 In einer goldnen Opferschale,
- 6 Und hoch des Mittlers Haupt empor,
- 7 Und riefen zu dem Abendmahle
- 8 Die Brüder in des Tempels Chor.

- 9 Hier theilten sie die hohen Gaben
- 10 Mit milden Händen selig aus,
- 11 Wie sie einst froh geopfert haben
- 12 In dem zerfallnen Tempelhaus.
- 13 Jetzt kommt das Opfer von dem Kinde,
- 14 Das überschwengliche, herab,
- 15 Das Opfer, das vertilgt die Sünde,
- 16 Und das den Stachel nimmt dem Grab.

- 17 Als wunderbar mit Trank und Speise
- 18 Sie darauf Alle rings erfreut,
- 19 Da nahte sich der Greis dem Greise,
- 20 Das Mahl dem Andern jeder beut.
- 21 Wie ward ihr welches Haupt erhoben,
- 22 Wie ward ihr müdes Herz erquickt!
- 23 Und auf ihr Antlitz ward von oben
- 24 Ein lichter Stral herabgeschickt.

- 25 Und feurig brennt es durch die Scheiben,
- 26 Das Haus füllt sich mit weicher Glut;
- 27 Die Steine wollen Rosen treiben,
- 28 Die Wände färben sich wie Blut,
- 29 Der Kön'ge Purpur steht in Flammen,
- 30 Im Jugendschein ihr Angesicht –

31 Woher strömt so viel Licht zusammen?
32 Der Stern ist's, der durch Wolken bricht!

33 Da hebt der Greise Blick sich trunken
34 Und senkt sich wieder sänftiglich;
35 Da ist ihr altes Haupt gesunken,
36 Als neiget' es zum Schlafe sich;
37 Da weichen Knie' und alle Glieder
38 Des süßen, ew'gen Schlummers Drang:
39 Da legt ihr Geist die Hülle nieder,
40 Der sich hinauf zum Sterne schwang.

41 Es lächelt nieder auf die Leichen
42 Sein Lebensbild der Stern noch lang;
43 Der Bote winkt mit stillem Zeichen,
44 Da hebet sich ein Grabgesang:
45 Den Erstlingen der Heiden schallet
46 Der Brüder schmerzlich süßer Ton,
47 Und in die Erdenklage hallet
48 Der Engel Lob vor Gottes Thron.

(Textopus: 12. Wie die Könige Abendmahl hielten und starben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)